

Inhalt

Geleitwort. Von Landtagspräsidentin Astrid Wallmann	IX
Zur Einführung. Von Dietfrid Krause-Vilmar	X
Vorbemerkung des Bearbeiters. Von Volker Eichler	XII

Die Deportation in die Euthanasie-Mordstätten 1940-1943 1

1 Die drei Phasen der Mordaktion	2
2 Die Deportation aus der Sammelanstalt in der Heilanstalt Gießen in die Euthanasie-Mordstätte Brandenburg (1940)	3
3 Die Deportation aus dem Philipphospital Goddelau in die Sammelanstalt in der Heilanstalt Heppenheim (1941)	11
4 Die Euthanasie-Mordanstalt Hadamar (1941-1943)	17

Die Massendeportationen 1941-1942 23

1 Frankfurt a.M.: Zentraler Deportationsort für den preußischen Regierungsbezirk Wiesbaden 24

1.1 Rückblick: Die Bedeutung von Frankfurt a.M. als Zufluchtsort für verfolgte Juden aus dem weiteren Umkreis ...	24
1.2 Die Deportationen aus Frankfurt a.M.	42
Die Deportation am 19. Oktober 1941 nach Lodz	42
Die Deportation am 11. November 1941 nach Minsk	68
Die Deportation am 22. November 1941 nach Kaunas	85
Die drei Deportationen im Mai und Juni 1942	96
Vorbereitung, Organisation und Durchführung	96
Die Deportation am 8. Mai 1942 in die Region Lublin (KZ Majdanek und Ghetto Izbica)	102
Die Deportation am 24. Mai 1942 aus Frankfurt a.M. und Wiesbaden in die Region Lublin (KZ Majdanek und Ghetto Izbica)	111
Die Deportation am 11. Juni 1942 aus Frankfurt a.M. und dem gesamten Regierungsbezirk Wiesbaden in die Region Lublin (KZ Majdanek und Vernichtungslager Sobibor)	117
Die drei Deportationen im August und September 1942 in das Ghetto Theresienstadt	122
Die Deportation am 18. August 1942 in das Ghetto Theresienstadt	125
Die Deportation am 1. September 1942 in das Ghetto Theresienstadt	132
(mit Fotoserie aus Wiesbaden S. 138-166)	
Die Deportation am 15. September 1942 in das Ghetto Theresienstadt	169

Die Deportation am 24. September 1942 nach Raasiku im besetzten Estland	179
Die Deportationen aus den Kleinstädten und Dörfern des Regierungsbezirks Wiesbaden.	194
Die Entwicklung seit 1933	194
Die Deportation am 10. Juni 1942, weiter am 11. Juni 1942 von Frankfurt a.M. aus in das KZ Majdanek und das Vernichtungslager Sobibor	198
Die Deportation am 28. August 1942, weiter am 1. September 1942 von Frankfurt a.M. aus in das Ghetto Theresienstadt	205

2 Kassel: Zentraler Deportationsort für den preußischen Regierungsbezirk Kassel . . . 211

2.1 Die Deportation am 9. Dezember 1941 in das Ghetto Riga.	211
Vorbereitung, Organisation und Durchführung	211
(mit Fotoserie aus Fulda S. 216–218)	
Im Ghetto Riga	224
Von der Räumung des Ghettos Riga bis zur Befreiung	238
Der Abschiedsbrief des Kasseler Kinderarztes Dr. Felix Blumenfeld	243
2.2 Die Deportation am 1. Juni 1942 in die Region Lublin (KZ Majdanek und Vernichtungslager Sobibor)	246
Vorbereitung und Organisation	246
(mit Fotoserie aus Hanau S. 253–271)	
Verlauf der Deportation	272
2.3 Die Deportation am 7. September 1942 in das Ghetto Theresienstadt	277
(mit Fotoserie aus Langenselbold S. 284–287)	

3 Darmstadt: Zentraler Deportationsort für den Volksstaat Hessen 292

3.1 Die Entwicklung bis zum Jahr 1942	292
3.2 Die Deportation am 24. März 1942 in das Ghetto Piaski.	295
Vorbereitung, Organisation und Durchführung	295
(mit Fotoserie aus Bingen S. 301–303)	
Im Ghetto Piaski	308
Nach der Deportation.	319
3.3 Die Deportationen im September 1942	321
Vorbereitungen	321
Die Deportation aus Rheinhessen	326
Die Deportation aus Starkenburg	332
Die Deportation aus Oberhessen	338
Die Zusammenführung der Deportierten in Darmstadt.	346
Die Deportation am 27. September 1942 in das Ghetto Theresienstadt	351
Die Deportation am 30. September 1942 in das besetzte Polen	356
Nach den Deportationen	359

Die Deportationen in den Jahren 1943–1945.....361

1 Verfolgung jüdischer „Mischehepartner“ im Bereich der Staatspolizeistellen Frankfurt a.M. und Darmstadt 1942–1943362

- 1.1 Verfolgung und Verschleppung durch die Frankfurter Gestapo..... 362
- 1.2 Verfolgung und Verschleppung durch die Darmstädter Gestapo..... 368
- 1.3 Erneute Verfolgung durch die Frankfurter Gestapo im Mai 1943 376

2 Deportationen des Reichssicherheitshauptamts und Zwangsarbeit bei der „Organisation Todt“380

- 2.1 Die Sammellager in Frankfurt a.M..... 380
- 2.2 Die Deportationen aus Frankfurt a.M. im Jahr 1943 383
- 2.3 Die Deportation von Partnern aus „nicht mehr bestehenden privilegierten Mischehen“ von Frankfurt a.M.
in das Ghetto Theresienstadt im Januar 1944. 383
- 2.4 Weitere Deportationen in das Ghetto Theresienstadt im Jahr 1944..... 386
- 2.5 Zwangsarbeit bei der „Organisation Todt“ 1944–1945..... 387
- 2.6 Die Deportation am 14. Februar 1945 von Frankfurt a.M. in das Ghetto Theresienstadt..... 390
- 2.7 Die Deportation am 14. März 1945 von Frankfurt a.M. in das Ghetto Theresienstadt..... 402

Anmerkungen..... 404

Anhang 431

- Übersicht über die Deportationen 433
- Abkürzungsverzeichnis 441
- Quellen- und Literaturverzeichnis 442
- Ortsindex 455
- Personenindex 462